

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 19 (2012)
Heft: 218

Rubrik: Saitenlinie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Saitenlinie

Seine Kellerbühne war voll, als **Matthias Peter** das Stück vom «Mann im Turm» spielte, vier Mal im November. Und da gab es auch schon mal Lob von unerwarteter Seite: zwei Besucherinnen, eigentlich wegen Comedy à la **Knuth & Tucek** gekommen, waren nach dem ernsten Sprechtheater hell begeistert von dessen Poesie. Nachdem die Kellerbühne auch im Polit-rating obenaufschwingt (zwei von fünf Stadtratskandidaten, **Huber & Blumer**, gaben als ihr letztes Kulturerlebnis einen Kabarett-Besuch in der Kellerbühne an, während CVP-Frau **Patrizia Adam** die Olmakultur genoss), kann Peter erst recht stolz sein. Noch nicht ganz so renommiert ist die Villa

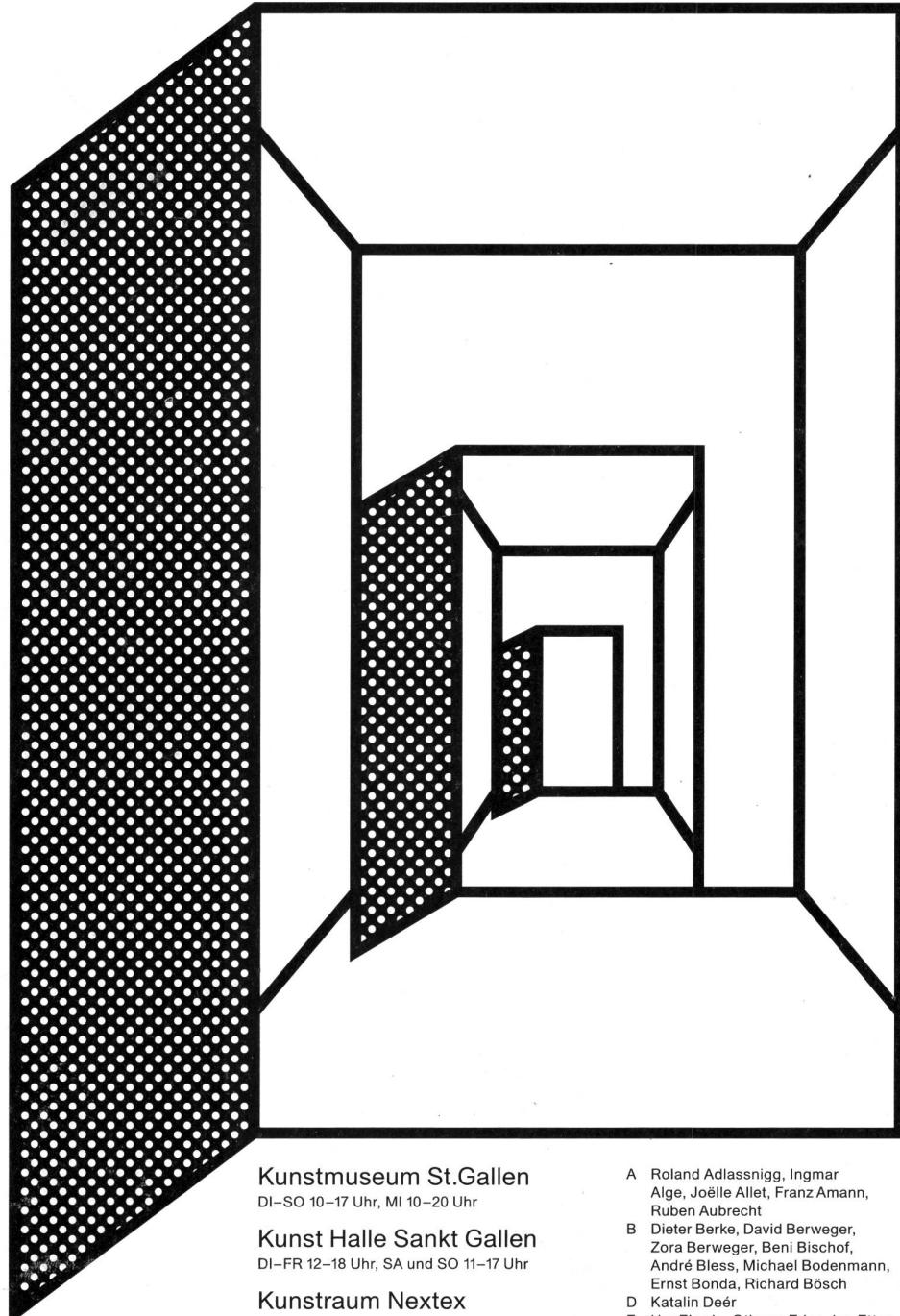
Tivoli – immerhin war hier aber unlängst der Filmer **Jan Buchholz** zu Gast und zeigte seinen neuen Villa-Wiesental-Film. Buchholz hat St.Gallen sonst den Rücken gekehrt – schon fast eingemeindet haben wir dafür den Berner Autor **Pedro Lenz**, zumindest so sehr, dass er im FCSG-Fanlokal als literarischer «Goalie» und leibhaftiger Fussballkenner brillierte, als man hier ein Jahr Fanarbeit feierte. Gefeiert hat auch das Kulturbüro: seinen offensichtlich erfolgreichen Start in St.Gallen. Büro-Mitbetreiber **Ben Stokvis** nutzte Synergien und hängte an den Apéro gleich seine CD-Taufe mit Thermen und Beeren und «Strahlen der Liebe» an, vis-à-vis im Palace.

Bannstrahlen der Hassliebe gab es fast gleichzeitig von Hébdo-Journalistin **Tasha Rumley**. Unter dem Titel «Saint-Gall, la mal-aimée» porträtierte das Lausanner Magazin die Stadt als statisch und unattraktiv – wenn auch vielleicht doch nicht ganz. Historiker **Hans Fässler** kam immerhin zu Wort als Kronzeuge des fortschrittlichen St.Gallens, und die Modemacherin **Ly-Ling Vilaysane** und ihr Label Aéthérée könnten gar als «Ikone des neuen St.Gallens» gelten. Das andere, junge St.Gallen suchen auch **Mirjam Durot** und **Eliane Egger**; als Projektarbeit der Churer FH wollen die künftigen Informations-Wissenschaftlerinnen einen St.Galler Stadt-

führer herausgeben. Spannende Läden, unbekannte Lokale? Wem dazu etwas einfällt, der kann sich bei den Autorinnen melden via www.iw.hwtchur.ch. Bewegung in der Stadt gab es zumindest geografisch: **Nextex**, der Ausstellungsraum der Visarte, hat seinen bisherigen Standort und damit die langjährige «Cohabitation» mit dem «Saiten»-Büro verlassen, ist zum Kulturbüro hin- und an den Blumenbergplatz zurückgezogen. Neu bei «Saiten» eingemietet sind journalistische Profis: **Martin Arnold** und **Urs Fitze** vom Pressebüro Seegrund sowie IT-Fachmann **Werner Schachtler**. «Saiten» hat jetzt also Seeanstoss. Ein Grund zum Anstossen. Am 21. Dezember.

Heimspiel 2012

15.12.12
bis 24.02.13



Kunstmuseum St.Gallen
DI–SO 10–17 Uhr, MI 10–20 Uhr

Kunst Halle Sankt Gallen
DI–FR 12–18 Uhr, SA und SO 11–17 Uhr

Kunstraum Nextex
DI, SA und SO 13–17 Uhr, DO 17–22 Uhr

Weihnachtstag, Silvester und
Neujahr geschlossen

- A Roland Adlassnigg, Ingmar Alge, Joëlle Allét, Franz Amann, Ruben Aubrecht
- B Dieter Berke, David Berweger, Zora Berweger, Beni Bischof, André Bless, Michael Bodenmann, Ernst Bonda, Richard Bösch
- D Katalin Déér
- E Urs Eberle, Othmar Eder, Jon Etter
- F Marbod Fritsch
- G Marcus Geiger, Monica Germana Daniel Lorenzi, Christoph Getzner Markus Getzner, Rolf Graf
- H Alexander Hahn, Alex Hanemann, Barbara Heé, Thomas Hoor, huber.huber
- I Stefan Inauen
- L Dominique Lämmli, Eric Lanz, Lutz & Guggisberg
- K Peter Kamm, Aurelio Kopainig
- M Manon, Yves Mettler, Markus Müller
- N Caro Niederer, Johanna Nissen-Grosser
- R Marianne Rinderknecht, Patrick Rohner, Ilona Ruegg, Kilian Rüthemann, Christoph Rütimann
- S Karin Schwarzbek, Hans Schweizer, Francisco Sierra, Sebastian Stadler, Valentina Steiger, Peter Stoffel
- T Bernard Tagwerker
- U U5
- V Costa Vece, Christian Vetter

Kunstschaften
AR, AI, SG, TG, FL und Vorarlberg
www.heimspiel.tv